

den, Meine besten Wünsche für seine Zukunft begleiten ihn auf seiner fernern Lebensbahn.

Hannover, den 1. Januar 1856.

Carl Meyer.

Herrn Carl Brandes, welcher seit sieben Jahren als Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet hat, habe ich während dieser Zeit in seiner Thätigkeit, seinem moralischen Charakter, seiner Geschäftsumsicht und Ehrenhaftigkeit schätzen gelernt und gebe ich ihm bei seinem Scheiden aus meiner Handlung das Zeugniß, dass ich ihn eines in ihn gesetzten Vertrauens in jeder Beziehung würdig erachte, aus vollkommener Ueberzeugung.

Hannover, den 31. Mai 1863.

Victor Lohse,

Königlicher Hof-Buchhändler.

Herr Carl Brandes aus Hannover, mir bereits seit einer Reihe von Jahren bekannt und befreundet, hat in meinem Geschäfte vom 15. Juni d. J. bis heute als Gehilfe gearbeitet, und verläßt es jetzt, um sich in seiner Vaterstadt einen eignen Herd zu gründen. Solide Kenntnisse, Fleiß und Gewandtheit, verbunden mit einem durchaus ehrenhaften Charakter, befähigen und berechtigten Herrn Brandes zu diesem Schritte und bieten, mehr noch als die ihm zu Gebote stehenden genügenden materiellen Mittel, die sichere Bürgschaft, dass sein Wirken ein gedeihliches und für die mit ihm in Verbindung tretenden Geschäftsfreunde angenehmes und befriedigendes sein wird.

Mit Vergnügen befürworte ich deshalb seine Bitte um Conto-Eröffnung aufs wärmste.

Frankfurt a. M., den 24. December 1865.

Hermann Joseph Baer,
in Firma: Joseph Baer.

[2016.] Carlsruhe, 1. Januar 1866.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass die seit 1847 bestehende

A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung,

nachdem Frau Emilie Dört Wwe. schon im Jahre 1857 die Concession zur Betreibung derselben erhalten hat, von heute an unter ihrer eignen Firma weiter geführt werden wird und dass somit die mit meinem Circular vom 1. November 1857 übernommene Garantie mit dem heutigen Tage erlischt.

Die Vermögensverhältnisse der Frau Dört sind in jeder Beziehung vorteilhaft und können Sie wie bisher der pünktlichsten Saldirung versichert sein.

Indem ich Sie bitte, auch der neuen Firma Ihr Vertrauen zu bewahren, zeichne ich

achtungsvoll und ergebenst

A. Bielefeld,
Hofbuchhändler.

Carlsruhe, 1. Januar 1866.

P. P.

Vorstehende Erklärung des Herrn Hofbuchhändlers A. Bielefeld bestätigend, mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich von heute an

Musikalienhandlung von Fr. Dört
(früher A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung)

firmiren werde.

Indem ich Sie bitte, von dieser Firma-Aenderung Vormerkung zu nehmen, bemerke ich zugleich, dass alle für mich bestimmten Packete etc. durch Beischluss bei Herrn A. Bielefeld zu senden sind.

Sie können sich wie bisher der pünktlichsten Geschäftsführung und Saldirung versichert halten und hoffe ich, dass Sie mich auch ferner durch Ihr geschätztes Vertrauen unterstützen werden.

Achtungsvoll und ergebenst

Fr. Dört Wwe.

[2017.] Worms, 23. Januar 1866.

Am 1. November 1865 verkaufte an Herrn Julius Stern aus Heilbronn meine hier bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- und Antiquariats-handlung nebst Leihbibliothek mit sämmtlichen Activen und Passiven, und wird Herr Stern über Obiges noch weitere Mittheilung demnächst in einem besondern Circular ergehen lassen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Krauter.

Auf Obiges Bezug nehmend, wird Herr A. G. Siebeskind in Leipzig, der auch ferner die Güte hatte, meine Commissionen zu übernehmen, bis zur Erlassung meines Circulars jedwede Auskunft über mich und meine Verhältnisse ertheilen.

Mit Hochachtung

Julius Stern,

in Firma: H. Krauter'sche Buchhandlung.

[2018.] Umstände bewegen mich, mein Sortimentsgeschäft hier in Berlin aufzugeben. Meine Remittenden werden Sie in den nächsten Tagen erhalten und bitte ich, mir Ihre Rechnungsauszüge sobald wie möglich durch Herrn F. Volkmar in Leipzig zu übersenden.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst
Berlin, den 10. Januar 1866.

Richard Diecke.

Geschäftsverkauf.

[2019.]

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Filialbuchhandlung in Mähr. Ostrau an Herrn J. Neuner aus Ansbach verkauft habe. Herr Neuner wird seinen Bedarf anderweitig beziehen. Bestellungen, die Herr Neuner unter der Firma H. Kolck's Buchhandlung in Mähr. Ostrau machen sollte, gehören nicht auf mein Conto.

Troppau, Januar 1866.

H. Kolck.

Verkaufsanträge.

[2020.] Buchhandlungs-Verkauf. — Eine sehr rentable Buchhandlung, Prov. Sachsen, ist unter erleichternden Zahlungsbedingungen für 2000 Thlr. zu verkaufen. Die Geschäftsverhältnisse sind in jeder Beziehung günstig und kann die Uebergabe sogleich erfolgen.

Ernstlich gemeinte Anfragen werden unter E. B. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2021.] Eine gut assortirte bis auf die Neuzeit vermehrte Leihbibliothek von 15,000 Nummern soll billig verkauft werden. Adressen unter Chiffre O. S. befördert die Exped. d. Bl.

[2022.] Wegen andauernder Kränklichkeit und anderweitiger Unternehmen ist eine sich des besten Rufes erfreuende Sortiments-, Antiquariats- u. Verlagsbuchhdlg. in Leipzig, und wenn es gewünscht, auch mit Commissionsgeschäft zu verkaufen.

Näheres auf frankirte Anfragen unter Chiffre O. K. # 10. durch die Exped. d. Bl.

Theilhabergeruche.

[2023.] Für eine alte, solide Sortiments- u. Verlags-handlung Süddeutschlands bin ich beauftragt einen Theilhaber von katholischer Confession mit einer Einlage von ca. 8000 fl. zu suchen. Derselbe würde das Geschäft später allein übernehmen können.

Ich bitte um entsprechende Mittheilungen und stehe gern mit näherer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[2024.] Zu einem soliden und sehr rentablen Verlagsunternehmen wird ein tüchtig gebildeter Buchhändler, welcher ein Capital von 16—18,000 Thlr. einlegen kann, unter vorteilhaften Bedingungen als Associé gesucht. Gefällige Anträge unter E. E. N. hat Herr F. E. Herbig in Leipzig zu vermitteln die Güte.

[2025.] Mehrere größere Unternehmungen, welche voraussichtlich guten Erfolg haben werden, und eine Fach-Zeitschrift, die, seit einigen Jahren bestehend, schon jetzt zeigt, daß sie durch Erweiterung ihres Terrains viel Nutzen bringen wird, lassen den Besitzer einer ausgebreiteten Verlagsbuchhandlung einen Compagnon, der 4—5000 Thlr. zur Erweiterung derselben hergeben kann, suchen. Adressen unter G. W. erbittet man durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Die Trichinen.

[2026.]

In Folge von allen Seiten her eingehender bedeutender Bestellungen kann ich die bei mir erschienenen Schriften:

Trichinen-Spiegel

mit 12 Illustrationen.

Preis 2½ Ngr ord. — 1½ Ngr netto.

Die Trichinenkrankheit

und die zu ihrer Verhütung anzuwendenden Mittel

von

Prof. Dr. J. Vogel in Halle.

Preis 5 Ngr ord. — 3 Ngr baar.

nur noch fest resp. baar geben. Von ersterer liefere 7/8 für 9 Ngr baar, von letzterer 13/12 für 1 # 6 Ngr baar.

Hochachtend

Leipzig. **Ludwig Denicke.**